

Grüne Mosaikjungfer auf der Roten Liste



Schimmernde Gauklerin

Nur sechs bis acht Wochen schwebt die Grüne Mosaikjungfer durch die Lüfte. Dann lassen die Strahlen der Sonne ihr Schimmern auf den filigranen Libellenflügeln zurück. Die meiste Zeit ihres zwei- bis dreijährigen Lebens verbringt die Mosaikjungfer aber als Larve im Wasser. Heute wird der Anblick der schönen Libelle immer seltener, denn die Grüne Mosaikjungfer ist vom Aussterben bedroht. Besonders häufig findet man sie in Bremen noch im Hollerland und Werderland.

Sie überlebt nur da, wo noch die Wasseraloe, auch bekannt als Krebschere, in größeren Kolonien im Wasser schaukelt. Alles Wichtige spielt sich im Zusammenhang mit dieser Wasserpflanze ab: Die Männchen fliegen auf der Suche nach den Weibchen über den Schwimmblättern der Wasseraloe hin und her. Dann tanzen „Paarungsräder“ über das Wasser, die Weibchen und Männchen nach Libellenart bilden. Später rascheln die zarten Flügel des Libellenweibchens zwischen den kratzigen Blättern der Krebschere. Denn sie zwingen sich bis zum Grund der Rosetten, um ihre Eier dort in das „Schwimmnest“ zu legen. In dieser schwimmenden Sänfte überwintern die Eier, die Larven schlüpfen erst im darauf folgenden Jahr. Die Grüne Mosaikjungfer, die zur Familie der Edellibellen gehört, ist an stehenden Gewässern zuhause, denn die Wasseraloe wächst in warmem, windgeschütztem, schlammigem Wasser von Talauen, Altwässern, Gräben und Tümpeln.

Das Verschwinden der Wasseraloe und damit der grünen Edellibelle wird auf Angelsportler zurückgeführt: Weil sie die Wasserpflanze beim Angeln als Behinderung ansahen, haben sie die Aloe fast komplett vernichtet. Außerdem ist die Krebschere empfindlich gegenüber starken Schwankungen des Wasserstandes und gegenüber Verunreinigungen. Wo Gräben geräumt oder Teiche „entkrautet“ werden, muss auch die Wasseraloe ihr Leben lassen – und mit ihr häufig die Libelleneier, die sie in ihren Blättern verborgen hält.

„Die Grüne Mosaikjungfer hat nur dann eine Chance, wenn wir großräumige Bestände der Wasseraloe erhalten“, erklärt Henrich Klugkist, Libellen-Experte beim Bremer Bund für Umwelt und Naturschutz (BUND). In Bremen seien außerdem Schutzgebiete ausgewiesen worden, in denen die Gewässerpflege auf die Wasseraloe abgestimmt sei. Dort tanzt die schöne Libelle wie von Heinrich Heine beschrieben also noch auf des Wassers Welle, „die schimmernde, flimmernde Gauklerin“.

Weitere Informationen zum Schutz von Libellen finden Sie im BUNDmagazin 1/2007, S. 28/29, auch zu finden unter: www.bund.net/bundnet/publikationen/bundmagazin/archiv/



Ansprechpartner:
Henrich Klugkist
Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND)
Landesverband Bremen e.V.
Am Dobben 44

28203 Bremen
Tel. 0421/3616660
E-Mail: henrich.klugkist@bund.net
www.bund-bremen.net

Die Grüne Mosaikjungfer auf einen Blick (Lat. Aeshna viridis)

☛ Gefährdung	
Rote Liste Bremen/Niedersachsen	vom Aussterben bedroht
Rote Liste Deutschland	vom Aussterben bedroht
☛ Schutzstatus	
Europa	geschützt nach FFH-Richtlinie Anhang IV
☛ Verbreitungsgebiet	
Ursprünglich	nördliches Mitteleuropa bis Westsibirien
Heute in Deutschland	zerstreute Vorkommen im nord- und ostdeutschen Tiefland
☛ Gefährdungsursachen	
Vergangenheit.....	• Vernichtung der natürlichen Wasseraloegewässer in Auen infolge von Flussbegradigungen
Heute	• Vernichtung von Wasseraloebeständen durch • Angler und • Gewässerunterhaltung • Gewässerverschmutzung
☛ Schutzmaßnahmen	
Maßnahmen	• Ausweisung von Schutzgebieten mit auf die Wasseraloe abgestimmter Gewässerpflege
☛ Kennzeichen	
Gestalt	• große, blaugrün schimmernde Komplexaugen • Brustabschnitt gelb-grün gefärbt, Seitenflächen grün • Weibchen: Hinterleib grün mit brauner Zeichnung • Männchen: Hinterleib blau mit dunkler Zeichnung
Körperlänge	6,5–7,5 cm
Flügelspannweite	bis zu 8,5 cm
☛ Wissenswertes	
Familie	Edellibellen
Lebensraum	stehende, warme, windgeschützte Gewässer mit Wasseraloe in Altwässern, Gräben, Tümpeln und Kanälen
Nahrung der Libellenlarven	Insekten, Insektenlarven, Kaulquappen
Nahrung der Libellen	kleine Insekten, u.a. Mücken
Flugzeit	Juli–September
Larvenentwicklung	2–3 Jahre
Lebenserwartung Libelle	6–8 Wochen
Außerdem.....	Libellenlarve besitzt eine in Sekundenbruchteilen ausklappbare Fangmaske, um ihre Nahrung zu erbeuten

Impressum

Bund für Umwelt und Naturschutz
Deutschland e.V.
Friends of the Earth Germany

Am Köllnischen Park 1 • 10179 Berlin
Tel. 030/27586-40 • Fax: -440
www.bund.net • info@bund.net

Text: Vera Neuhäuser • Foto: Heidrun Heidecke
Redaktion: Dr. Norbert Franck (ViSdP)
Produktion: N & U GmbH • Druck: Z.B.I